Am Krater des Mont Pelé.[1])

Noch saß ich am anderen Morgen beim Frühstück, als Sapper, der nach den Pferden gesehen und dabei einen kurzen Gang bis vor das Dorf gemacht hatte, ganz erregt zurückkam und rief:

„Eben habe ich ihn gesehen, in Lebensgröße, den ganzen Cône. Das ist ja das Tollste, was es je gegeben hat."

Ich sprang empor, um hinauszustürzen.

„Essen Sie ruhig zu Ende! Sie sehen das Ding, sowie wir aus dem Dorf kommen, den ganzen Weg vor uns; alles ist klar, kein Wölkchen am Himmel. Ich sage Ihnen, Sie werden staunen; ich habe nie etwas Ähnliches gesehen und verstehe auch bis jetzt nicht, wie es möglich ist."

---

[1]) Auf Martinique selbst wird der Vulkan La Montagne Pelée genannt, d. h. der „enthaarte", der kahle Berg, weil sein oberster Teil auch schon vor der Eruption des 8. Mai waldlos war. In der in Europa gebräuchlich gewordenen männlichen Form Mont Pelé muß das adjektivische Beiwort natürlich mit nur einem e geschrieben werden.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211251138-0